

H. Broch und die österreichische Moderne

Hermann-Broch-Freunde und alle an Philosophie und Wissenschaftstheorie Interessierten werden sich freuen: Der neue von Paul Michael Lützeler und Thomas Borgard herausgegebene Sammelband beschäftigt sich in 13 Beiträgen mit der Frage, wie sich die radikalen Umbrüche in der Literatur und der bildenden Kunst, in der Wissenschaft und in der Philosophie, die Hermann Brochs Lebenszeit prägten, auf das Werk des Dichters und das Weltbild des Philosophen ausgewirkt haben. Der erste Teil trägt den Titel „Schriften zur Literatur und Kunst“, mit Analysen über Brochs Einstellung zu Künstlern wie Franz Kafka, Hugo v. Hofmannsthal, Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Faistauer. Der zweite Teil ist mit „Philosophische Schriften: Mathematik und Logik“ überschrieben. Neue Denkschulen und die vom deutschen Mathematiker Felix Hausdorff mitbegründete Mengenlehre haben Broch mit Sicherheit stark beeinflusst.

Verlag BRILL | FINK; ISBN: 978-3-7705-6738-6 ; erhältlich auch als e-book.

